

50.000mal der Zukunft zugewandt

Jede verteilte junge Welt hilft, Ausblicke dorthin zu eröffnen. Unterstützer gesucht!

Anleihen beim Text der DDR-Nationalhymne erfolgen mittlerweile häufiger. Eher selten werden sie der Grundintention des Werkes gerecht. Doch zumindest diese Zeitung kann für sich in Anspruch nehmen, in der solidarischen, antifaschistischen und friedliebenden Tradition des Textes von Johannes R. Becher zu stehen. Dazu gehört auch die Orientierung an Marx und insbesondere an seiner Forderung, den Menschen mit sich selbst und der Natur zu versöhnen. Deshalb findet man die *junge Welt* auch überall dort, wo für eine gleichermaßen nachhaltig wirtschaftende wie gerecht verteilende globale Ordnung gekämpft wird. Unsere Begleitung der »Fridays for Future«-Aktionen am 20. September spielt dabei eine wichtige Rolle. An diesem Tag wollen wir mit Unterstützung unserer Leserinnen und Leser zusätzlich zu unserer üblichen Wochenendaufgabe mindestens weitere 20.000 *jW*-Exemplare verteilen. Damit werden wir an diesem Tag eine Gesamtauflage von fast 50.000 Zeitungen erreichen und unser aufklärerisches Potential nahezu verdoppeln.

Das bedeutet natürlich einen erheblichen Einsatz von Ressourcen und verlangt allen Beteiligten enorme Anstrengungen ab. Doch sind wir überzeugt, dass sich dieser Aufwand lohnt. Die Hunderttausenden, in ihrer Mehrheit sehr jungen Menschen treten mit großer Entschlossenheit für eine bessere Welt ganz im Sinne der oben genannten Marxschen Forderung ein. Ihre Vorstellungen von der Ausgestaltung dieses Ziels und von dem Weg dorthin sind allerdings sehr unterschiedlich ausgeprägt. Das Realsozialismus-Bashing der Leitmedien und eine allgemeine Dekultivierung verhindern zudem häufig das Anknüpfen an Bewahrenswertem. Dazu gehören nicht zuletzt jene Konturen einer erstrebenswerten Zukunft, die während der 40jährigen Existenz der DDR nicht nur gezeichnet, sondern zumindest in Ansätzen auch gefüllt wurden. Sie wieder in Erinnerung zu bringen und für heutige Kämpfe fruchtbar werden zu lassen, ist Teil unseres journalistischen Angebots. Wer hilft, es bekannter zu machen, ist im besten Sinne der Zukunft zugewandt und eröffnet vielen anderen einen klareren Ausblick dorthin.

Um so mehr freut es uns, dass sich bereits aus 27 Städten Unterstützerinnen und Unterstützer gemeldet haben, die am 20. September an der zweitgrößten *jW*-Verteilaktion dieses Jahres mitwirken wollen. Mengenmäßig sichern sie bereits ein Drittel unserer Zielstellung ab. Ständig erweitert sich die Liste der Orte, an denen an diesem Tag Demonstrationen stattfinden. Schon jetzt sind es mehr als 200. Natürlich wäre überall dort die *jW* eine wertvolle Handreichung für erkenntnishungrige Klimaaktivisten. So fehlen beispielsweise noch Braunschweig, Darmstadt, Duisburg, Düsseldorf, Essen, Hamburg, Kiel, Landshut, Mainz, Münster, Paderborn, Regensburg, Saarbrücken, Stuttgart, Tübingen, Worms, Wuppertal und Würzburg in unserer Verteilagenda. Bestellungen können noch bis zum 16. September per E-Mail (aktionsbuero@jungewelt.de) oder telefonisch (0 30/53 63 55 10) an unser

Aktionsbüro gesandt werden. Helfen Sie mit, dass sich möglichst viele Teilnehmer der »Fridays for Future«-Bewegung mit noch klarerem Blick kämpferisch der Zukunft zuwenden können!

Aktionsbüro

<https://www.jungewelt.de/aktion/jwstaerken/362920>